

[14935.]

Als Prämie:

**Macbeth, Banco u. die Hexen.**

Gezeichnet von Wilh. v. Kaulbach, gestochen vom Professor E. Eichens, gr. Fol. (Ladenpreis 6 f.)

Soeben erschien:

**Journal für Architekten und Bauhandwerker.**

Zur Veröffentlichung aller im Gebiete der Baukunst, der Baugewerbe und der Industrie vorkommenden Neuheiten, Erfindungen und Verbesserungen; mit besonderer Rücksicht auf Constructionen in Stein, Cement, Holz und Eisen. Redigirt und herausgegeben von W. A. Becker, Königl. Landbaumeister in Berlin. Zweiter Jahrgang (1861). Zwölf Hefte. Mit vielen Abbildungen in Kupferstich, Farbendruck und Holzschnitten.

Klein Fol. Preis 8 f.

Diese Zeitschrift, welche den Herren Collegen durch das überall günstige Urtheil der Presse hinlänglich bekannt geworden sein dürfte, will nicht bloss, wie andere ausgezeichnete Journale des Bauwesens, den reichen Stoff in vorherrschend wissenschaftlicher Weise behandeln, nur um den Anforderungen der höher gebildeten Techniker zu genügen, sondern sie will hauptsächlich, dass der einfache Praktiker sie bei allen vorkommenden Gelegenheiten zu Rathe ziehe.

Um dem bauwissenschaftlichen Publicum die Anschaffung dieses, die Kenntniss der constructiven und technischen Baukunst fördernden Journals noch angenehmer zu machen, erklären wir uns bereit, den Abnehmern der Jahrgänge 1860 und 1861 eine besondere Kunstbeilage, bestehend aus einem der schönsten Blätter der grossen Shakspare-Gallerie von Wilh. von Kaulbach:

**Macbeth, Banco und die Hexen**  
(dessen Ladenpreis 6 f. beträgt)  
als Prämie

unentgeltlich zu liefern.

Gleichzeitig empfehlen wir obiges Journal zu wirksamen Anzeigen von bauwissenschaftlichen Werken. Die Insertionsgebühren à Zeile betragen 2½ Sx, die Beilagegebühren 3 f.

Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.

[14936.] Zur Completirung Ihres Lagers von **Festgeschenken**

empfehlen wir Ihnen das in diesem Jahre in zweiter Auflage erschienene Andachtsbuch:

**Die Erhebung zum Herrn im Gebete.** Gebetsandachten für Kirche, Schule und Haus. Von Dr. G. A. Fricke, Professor v. Theol. in Kiel, ehemals Fröhprediger an der Universität zu Leipzig. Mit 1 Stahlstich. Elegant gebunden 1 f. ord.

Wir geben in Rechnung 33½% Rabatt, gegen baar 50% Rabatt, und bei beiden Bezugsweisen schon bei 6, auf einmal bezogen, ein Freieremplar.

Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.  
Achtundzwanzigster Jahrgang.

Nichts unverlangt.

[14937.]

**Wichtige landwirthschaftliche Neuigkeit.**

Soeben ist bei Unterzeichnetem erschienen, wurde aber nur an oesterreichische Handlungen versandt:

**Landwirthschaftliche Feldpredigten** über das Nothwendigste des praktischen Ackerbaues, zunächst für Kleingrundbesitzer. Von Franz Horfky, Wirthschafts Rath und Domainen-Central-Direktor, Ritter des k. k. Franz-Joseph-Ordens, Inhaber der k. k. großen goldenen Civil-Verdienst-Ehrenmedaille u. s. w. Erster Band, erste Lieferung. 8. 7 Bogen. Mit vielen erläuternden Zeichnungen. In allegorischem Umschlage brosch. 8 Nf.

Das vollständige Werk wird 2 Bände zu je 3 Lieferungen von gleicher Stärke und gleichem Preise umfassen und binnen Jahresfrist ausgegeben werden.

**Die allgemeine Verbreitung der Fruchtwechsel-Wirthschaft** als wirksamstes Mittel zur Hebung des National-Reichthums, begründet durch Thatsachen. Zugleich als Vorläufer der „Feldpredigten“, von demselben Verfasser. 8. 9 Bogen. Brosch. 21 Nf.

**Stridavé hospodárstvi a jeho všeobecné rozšírení.** Ausgabe in böhmischer Sprache des vorigen. Gleiche Stärke und gleicher Preis.

Demnächst wird zur Versendung kommen: **Rolnická kazáni polni.** Bd. 1. Hest 1. Eine böhmische Ausgabe der „Feldpredigten“. Umfang, Erscheinungsweise und Preis wie bei diesen.

Herr Horfky nimmt in der Reihe der rationellen Landwirthe des oesterreichischen Staates einen vorzüglichen Rang ein. Er hat als Wirthschafts Rath und Domainen-Inspector auf 17 Domainen der ersten Großgrundbesitzer Böhmens, der Fürsten Schwarzenberg, Lobkowitz, Paar, der Grafen Speerts-Spork, Rothkirch-Panthen etc., die Fruchtwechselwirthschaft mit seltener Energie durchgeführt, die landwirthschaftlichen Industrien, Brennerien und Zuckerfabriken in großartiger Ausdehnung damit verbunden und durch sein Beispiel und seine Einflussnahme als politischer Beamter seinem Systeme auch unter den Kleingrundbesitzern Eingang verschafft. Seine Acker- u. Culturgeräthe, die er erfunden oder vervollkommen hatte, sind in Deutschland und Oesterreich im Gebrauche. Neuester Zeit hatte Herr Horfky unmittelbar seine landwirthschaftlichen Erfahrungen den Kleinwirthen in lebendigem Vortrage mitgetheilt. Die gesellschaftliche Stellung, welche er einnimmt, der scharfe, durch eine vierzigjährige Erfahrung erwei-

terte Blick, um das zu erkennen, was richtig und nützlich ist, die maßvolle Mittheilung, welche er als einstiger Leiter einer Ackerbauschule festhält, geben seinen Vorträgen solche Erfolge, daß sich viele der Zuhörer allso gleich ihre Felder systemisiren ließen. Herr Horfky ist der Vater des Fruchtwechsel-Systems in Böhmen. Er stellt die Erfolge seiner praktischen Thätigkeit in seinen „Feldpredigten“ in Wort, Ziffer und Bild so dar, daß diese zu einem kernigen Volksbuche werden, welches den Landwirth bei den Reformen oder der Führung seiner Wirthschaft mit den vorzüglichsten Erfahrungen und der besten Betriebsmethode bekanntmacht und ihm überhaupt am Felde, auf der Wiese, im Stalle und für den wirthschaftlichen Haushalt die nützlichsten Rathschläge gibt.

Ich erlaube mir, die außer-oesterreichischen Handlungen auf diese ebenso zeitgemäßen als Epoche machenden Neuigkeiten aufmerksam zu machen, und bitte, nach Maßgabe des Bedarfs verlangen zu wollen.

Prag, den 9. September 1861.

Heinrich Mercy.

**Confirmations - Geschenk.**

[14938.]

In meinem Verlage erschien soeben in schöner und neuer Ausstattung:

**Gedenkbuch**  
für das Leben.

Der Erinnerung an wichtige Ereignisse des Familienlebens gewidmet.

Mit 1 Stahlstich von G. Begas und 7 Blatt Zeichnungen von Ad. Menzel.

Neue Ausgabe. 1861.

gr. 8. Eleg. geb. in Lwd. mit Goldschn. 1 f. 15 Sx.

Inhalt: Ernste Betrachtungen über die vier wichtigsten Lebensabschnitte — Geburt und Laufe — Confirmation — Verheirathung — Tod —, welche durch Zeichnungen von Ad. Menzel eingeleitet sind.

Das Werk ist mit leerem Schreibpapier durchschossen, damit man dasselbe als Hauschronik benutzen könne, und wird wegen dieser eigenthümlichen Bestimmung zu Confirmations-Geschenken und bei andern ernstern Festlichkeiten von evangelischen Christen gern gekauft.

Ich habe dem Buche eine durchaus elegante und moderne Ausstattung gegeben, die Bilder von Hofmann, Meyerheim etc. wegen veralteten Costüms daraus entfernt, und hoffe, daß dieses und der billige Preis von 1 f. 15 Sx (statt des bisherigen von 2 f. 15 Sx) den Absatz wesentlich erhöhen wird.

Ich kann im Allgemeinen nur fest versenden, bin aber bereit, denen, welche das Buch noch nicht kennen, 1 Probeexempl. à cond. zu geben.

Ich bitte nun um Ihre freundliche Verwendung hierfür und zeichne

ganz ergebenst

Berlin, den 9. September 1861.

Lüderik'sche Verlagsbuchh.  
(A. Charisius.)

265